

Wolle Ing

DER KERN DES BAIKAL

*Reisebericht mit Fotos,
Fakten & Impressionen
über den Baikalsee, dem
Paradies für Sinne und
Seele*



Wolle Ing

Der Kern des Baikal

Reisebericht mit Fotos, Fakten und Impressionen
über den Baikalsee, dem Paradies für Sinne und Seele



Impressum

Autor/Texte:	2017 © Wolle Ing
Bildautor:	Wolle Ing - Abbildungen Nr. 1 bis 185, ausgenommen nachgenannte Aufnahmen weiterer Bildautoren
Weitere Bildautoren:	Erwin Platzdasch - mit freundlicher Genehmigung die Abbildungen Nr. 2, 4, 36, 47, 69, 70, 74, 82, 84, 108, 109, 111, 115, 120, 127, 141, 150, 176, 182, 183, 186 Joachim Rohrbach - mit freundlicher Genehmigung die Abbildungen Nr. 48, 50, 58, 78, 122, 135
Verlag:	tredition GmbH, Hamburg
ISBN:	Hardcover 978-3-7345-6276-1 Paperback 978-3-7345-6275-4 eBook 978-3-7345-6277-8

Printed in Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Von der Idee zum Aufbruch.....	9
Reise der besonderen Art.....	9
Neugierig auf Baikal.....	11
Traum vom fernen Sibirien	12
Kern der Idee	14
Eckpfeiler der Individualreise.....	15
Garant für das Erleben vor Ort	16
Wer führt uns?	18
Auf Ideen-Suche	18
Die Entscheidung.....	21
Michael, unser Koordinator.....	21
Ljudmila, unsere Reiseführerin.....	23
Kapitel 2: Die Seele des Baikal.....	25
Resümee in sieben Worten	25
Ballade vom Baikal	26
Unsere Reisegruppe.....	27
Der Baikalsee - das göttliche Wesen.....	29
Sibirien	30
Die russische Seele	32
Spannende Zahlen zur Geologie.....	33
Exkursionen im Nationalpark.....	34
Metropolen am Rande der Unendlichkeit	36
Verkehr	37
Die Transsib und das Geheimnis des Sees	39
Viele Völker hat das Land.....	41
Besiedlung am Baikal	42
Die Eroberung Sibiriens.....	44
Erleben einer schützenswerten Welt	45
Welterbe	47
Naturnahe Superlative - kleine Naturkunde	48
Klima.....	51
Der Baikal und Tourismus	52
Kapitel 3: Zwischen Irkutsk und Baikal	55
Irkutsk - Treffpunkt der Welten	55
Im Treiben der sibirischen Stadt.....	57
Symbole des Glaubens	59
Im abendlichen Irkutsk.....	61
Bei den adeligen Revolutionären.....	62
Menschen	65
Die Tochter des Temüdschin.....	65

Im Museumsdorf	67
Talzy - Tradition und Geborgenheit	71
Unterwegs mit der Transsib	71
Auf der alten Zarenbahn	73
Kapitel 4: Olchon - Zentrum des Universums.....	79
Reise zum Kleinen Meer	79
Zwischenfall auf Olchon	82
Olchons Hauptstadt	83
Sternetuscheln über Chus chir	86
Olchons Geheimnisse	89
Auf den Spuren der Zeder	91
Der wilde Norden Olchons	93
Im Antlitz des Baikal	96
Seelen der kargen Mondlandschaft	98
Insel Ogoj - am Stupa der Verklärung	101
Im Taiga-Gebirge an der Heiligen Quelle	104
Kapitel 5: In der Welt des Schamanen.....	107
Vermittler zwischen den Welten	107
Der Schamanenfelsen am Kap Burchan	108
Seelenbegleiter und Mittler	111
Valentin, der moderne Schamane	112
Begegnung mit den Geistern	114
Zeremonie zwischen Trance und Tradition	116
Auge in Auge mit dem Schamanen	117
Die Zukunft liegt in unseren Händen	120
Kapitel 6: Durch das Primorski-Gebirge	121
Reise zum neuen Basis-Camp	121
Da-Shi	124
In der Tageran-Gebirgssteppe	127
In der Sarma-Schlucht, dem Tal der Karfunkel	130
Die Winde über dem Heiligen Meer	131
Buchten am Kleinen Meer - spirituelle Orte	133
Abschied und Rückbesinnung	135
Kapitel 7: Organisatorische Aspekte	137
Von der Idee zur Tat	137
Beispiel einer Reiseroute	137
Fragen & Antworten zur Reise	141
Visa-Beantragung	142
Was kostet das Zentrum des Universums?	142
Die Fotografie	143
Internet-Links für Baikal-Interessierte	146

Kapitel 1: Von der Idee zum Aufbruch

Reise der besonderen Art

Der Charakter oder auch der Kern des Baikal entsteht aus einer Symbiose von drei Dingen - dem Heiligen Meer, den endlosen Weiten der sibirischen Taiga und Steppen sowie der Russischen Seele.

Wer sich dieses Wesen erschließt, erfüllt sich Träume und erlebt eine Reise in seine tiefste Seele.

Ich berichte in diesem Reiseführer nicht in kausaler Reihenfolge der Ereignisse einer Reise. Stattdessen konzentriere ich mich auf hautnah Erlebtes und praxisnahe Hinweise für Reiseinteressierte. Ergänzt wird das Ganze mit Fakten zur Region im fernen Sibirien. Viele Informationen und Bilddokumente über Sehenswertes, Erfahrenes, Impressionen und Höhepunkte widerspiegeln ein Bild über ein Reiseziel der besonderen Art und Wirkung.

Dieses Ziel ist nicht „von der Stange“. Es ist ein Ziel der ergreifenden und wundersamen Gestalt.

Ein beispielhafter Reiseplan und nützliche Reisehinweise am Ende dieses Buches bestehen als Empfehlung einer individuell geplanten Reise, aber auch sehenswerter Dinge.



Abb. 1: Am Baikalsee

Dieses Buch begleitet auf einer Reise in eine unvergleichliche Welt. Vorgenannte Symbiose - **der Kern des Baikal** - verleiht den Exkursionen am Heiligtum Sibiriens einen spirituellen Charakter. Der Schamane am Wegesrand begleitete uns in der Welt der Seelen. Na, dann los! Eine außergewöhnliche Region und seine Menschen heißen alle Interessierten und Reisenden herzlichst willkommen.



Abb. 2: Willkommen am Baikal

Neugierig auf Baikal

Sibirier sprechen vom Baikalsee in der 3. Person, wie von einem Wesen. Der See ist lebendiger Spiegel des russischen Wesens und seiner Geschichte. Besuchern ist er gleichfalls Erlöser für die Seele.

Lust und Verlangen auf Russland, Sibirien und Baikal?

Vor dem großen Russland muss Niemand in Ehrfurcht erstarren. Respekt verdienen die russischen, Jahrhunderte alten Traditionen. Land und Menschen in Sibirien existieren nicht rückständig oder in Dauerkonflikten, wie Mancher fälschlicherweise glaubt.

Wir befinden uns im 21. Jahrhundert. Fernöstlich des Urals leben russische Völker unterschiedlicher Nationalitäten, Religionen und Traditionen friedlich und in Eintracht mit der Natur. Also - begeben wir uns wenigstens im vorliegenden Buch genau in diese Welt.

Im Osten Europas bis hinter zur Beringstraße gibt es über neun Zeitzonen hinweg Unendlichkeiten zu entdecken.

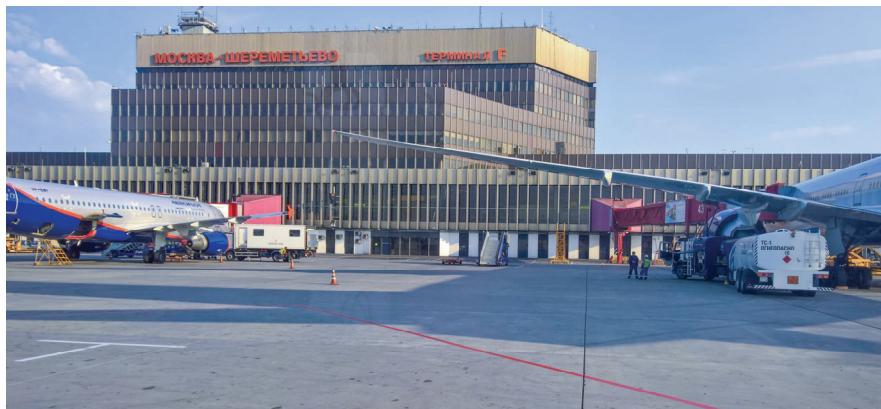


Abb. 3: Zwischenstation - Flughafen Moskau Scheremetjewo

Eine Reise nach Russland ist ein Besuch eines interkontinentalen, föderativen Staates im östlichen Eurasien. Es ist ein Trip in das der Fläche nach größte Land der Erde. Eine moderne Welt öffnet sich mit viel Rückzugsmöglichkeiten für Ruhe, eigenes Besinnen und naturnahes Erleben.

Die Weiten Russlands hinter dem Ural haben noch viel mehr zu bieten. Sie erscheinen uns Westeuropäern wie ein weißes Land -

wie eine unentdeckte Welt, die Neugierde weckt. Trommelklänge des Schamanen rufen dort die Geister. Sie erzählten uns auf dem Baikal am Heiligen Schamanenfelsen von uralten, geheimnisvollen Welten, ihren Weisheiten und seelischem Lebenselixier.



Abb. 4: Burjatischer Schamane

Dorthin reisen? Nichts wie hin! Ein Reisebüro für Gruppenreisen übernimmt das Organisatorische. Eine individuell geplante Reise ist ebenso möglich. Dieser Reisebericht bietet auch nützliche Aspekte für individuelle Reisen am Baikal, nötige organisatorische Hilfen, aber auch eigene Erfahrungen, Erlebtes und Sehenswertes.

Es ist traumhaft, sibirischen Weiten zu begegnen.



Abb. 5: Blick über das Kleine Meer auf das Primorski-Gebirge

Traum vom fernen Sibirien

Ungeduld auf eine östliche Region Sibiriens - Sehnsucht nach dem Unbekannten - weitab zu sein von Massentourismus und monumental er Verblendung. Werte Leser, geht es Ihnen auch so?

den nordöstlichen Uschkanji-Inseln. Vom riesigen Irkutsker Oblast bis nach Ulan-Ude, der Hauptstadt Burjatiens im Südo sten.

Der komplette südliche Baikal - ist das machbar in zwei Wochen, wenn es nachhaltig und nicht zu stressig sein soll?

Die Entscheidung

Trotzdem - ausnahmslos Alle, die die Reise veranstalten wollten, sagten mir eine Machbarkeit meiner Reiseidee zu. Ich war erstaunt. Es waren ein halbes Dutzend Anbieter. Manche Aussage weckte aber bereits meinen Zweifel über den machbaren Umfang der Idee.

Wer öffnete mir die Augen? Es war die am Ende meiner Anfragen sich meldende Familie Feierabend aus Berlin. Und - das ging dann recht schnell

Ich fand sie unter der Adresse www.baikalmadonna.de.

Dabei bringt sie Google in der Suche nach dem Stichwort „Baikal“ erst im hintersten Ranking. Mein geduldiges Stöbern war es wert. Nach dem ersten Email-Kontakt gab es ein erstes Kennenlernen per Skype und Video-Chat. Der Funke zur Familie Feierabend sprang schnell über.

Fast wäre er nicht übergesprungen. Sie rieten zuerst ohne Umschweife von meinem eigenen Konzept der Gesamtroute ab. Das würde uns erschlagen. Meine Enttäuschung machte sich breit. Bei nahe hätte ich ihnen abgesagt.

Ihre Empfehlung war, auf ein Teilstück der von mir vorgeschlagenen Route zu verzichten, um sich auf markante, erlebenswerte Etappen zu konzentrieren. Sie pfundeten im Gespräch mit Ljudmilas Erfahrungen und Ortskenntnis. Ihr Argument war, „Weniger können mehr sein“. Das überzeugte mich - auch im Blick auf die Altersstruktur der möglichen Reisegruppe. Ja, sie hatten verdammt recht.

Michael, unser Koordinator

Die anerkannte Künstlerin Ljudmila Feierabend-Perednewa erkoren wir somit zu unserer Reiseführerin. Ihr Ehemann, Michael Feierabend koordinierte mit uns die Einzelheiten. Es war nicht nur eine Frage des Vertrauens. Die Lösung war einfach vernünftig.

„Weniger kann so viel mehr sein“ - der Schamane schien uns schon bei der Entscheidung zu begleiten.



Abb. 16: Entscheidung für naturnahes Erleben einer anmutigen Welt



Abb. 17: Unsere Reiseführerin bei einer Exkursion

Der Feinschliff begann. Vieles war zu bedenken. Wie sieht die

Route aus? Was ist zu versichern? Wie kommen wir an unsere Visa? Welche Fragen gibt es zum Aufenthalt vor Ort? Welche Impfungen benötigen wir? Wie ist die Gesundheitsvorsorge vor Ort? Wo tauschen wir Geld um? Was nehmen wir im Gepäck mit? Auf diese und weitere Fragen gebe ich in diesem Buch Antworten.

Die Details der Reise organisierte ich ganz in Ruhe über ein Jahr gemeinsam mit der Berliner Familie. Die Familie gab uns Antworten auf unsere Fragen und weitere hilfreiche Hinweise. Michael Feierabend stand uns in der Reisevorbereitung per Skype und Email jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Ljudmila, unsere Reiseführerin

Letztlich war Ljudmila für uns von hohem Nutzen durch ihre tägliche, ortskundige Reiseleitung. Sie kennt Baikal, Land, Menschen, Traditionen, Geschichten und die ganz besonderen Dinge vor Ort.

Ljudmila hat ihre Verbindung zur Heimat und dem Ort ihrer Kindheit Sljudjanka nie verloren. Am Baikalsee aufgewachsen, hatte sie in ihrer Jugend in Irkutsk Kunst studiert. Nach ihrem Studium wurde sie Kunstlehrerin und -malerin. Ab und an führt sie kleine Reisegruppen wieder an die Orte ihrer Jugend. Niemand konnte berufener für uns als Reiseleiter sein.

Seit über 20 Jahren lebt Ljudmila in Berlin. Sie ist mit dem deutschen Unterwasserfotografen Michael Feierabend verheiratet. Beide lernten sich am Baikalsee kennen.

Schon eine Woche vor uns reiste Ljudmila nach Sibirien. Sie organisierte vor Ort die letzten Details. Zu unserer Anreise in Irkutsk empfing sie uns auf dem Flughafen. Bis zu unserem Rückflug war sie unsere ständige Reiseführerin und interessante Episoden erzählende, nette Begleiterin.

Ljudmila und ihr Mann beschreiben den See wie folgt:

Der Baikal ist in jeder Hinsicht ein bleibendes Erlebnis. Der größte Vorzug des „Heiligen Meeres“, wie ihn die Einheimischen nennen, liegt wohl in seinem sittlichen Einfluss auf Menschen. Wer den Baikal auch nur einmal gesehen hat,

fühlt sich seelisch geläutert, bereichert und verspürt den unablässigen Wunsch, wieder zu seinen Ufern zurückzukehren.

Wir hatten ein sehr herzliches und vertrauensvolles Verhältnis zu Ljudmila entwickelt. Ihr und ihrem Ehemann sind wir auch nach der Reise dankbar und sehr verbunden. Auf ihrer Website präsentieren sie sich als kompetente Reiseführer und mit ihren Kontaktdaten.

Nun, da alle organisatorischen Fragen geklärt waren, wir unsere Visa in den Händen hielten und die Tickets gebucht waren, konnten wir uns auf den Weg machen - auf dem Weg nach Sibirien, zum Baikalsee und dem Schamanen.



Abb. 18: Start in Irkutsk, der Regionshauptstadt am westlichen Baikal

Kapitel 2: Die Seele des Baikal

Resümee in sieben Worten

Der Baikal - mein Traum und meine Quelle.



Abb. 19: Sonnenaufgang am Kleinen Meer - am Basis-Camp „Da-Shi“



Abb. 20: Am großen Meer, dem Heiligen Baikal

Mit vorgenannten sieben Worten könnte ich das Erlebte auf den kürzest möglichen Nenner bringen. Warum meine Quintessenz über diese Region so ausfällt, wird in folgenden Kapiteln ersichtlich. Ich lasse dabei Fakten zur Region und besondere Erlebnisse einfließen.

Das Beeindruckende am Baikalsee sind die Menschen im Einklang mit Natur und ihren Traditionen sowie ihrer tiefen seelischen Verbundenheit zum See. Es spiegelt sich täglich in vielen einfachen Situationen wieder. Die außergewöhnlichste Person für mich war aber der Schamane am heiligen Meer. Dazu später.

Mein Weg zum Schamanen mitten auf dem Baikal dauerte fünfundfünfzig Jahre. Schon als Kind träumte ich davon.

In der Abbildung Nr. 19 widerspiegelt sich die mystische Schönheit des Baikal. Dem See entsteigt Ende August um 5:50 Uhr die Sonne. In diesem Moment möchte man für immer verbleiben.

Ballade vom Baikal

Die Sibiriaker (Einheimische) haben ihrem See verehrenderweise verschiedene Namen gegeben. Dieses magische Wesen ist letztlich der größte, tiefste, schönste, imposanteste und geheimnisvollste Süßwassersee der Welt. Viele Filmbeiträge oder mystisch anmutende Lieder berichten vom Baikal. Interessierte können sich im Internet unter YouTube auf die Suche machen beispielsweise nach den Begriffen „Lake Baikal“ oder „Baikalsee“. So berichtet u. a. ein sehr ausdrucksstarkes Lied aus dem 19. Jahrhundert vom Heiligen Baikal. Man findet es unter dem YouTube-Suchwort „Heiliger Baikal - Great Sea Saint Baikal“.

Empfehlen kann ich an dieser Stelle zwei Videos, die TV-Beiträge des RBB und WDR „Die Ballade vom Baikalsee - Teil 1 - Winterreise“ und „Die Ballade vom Baikalsee - Teil 2 - Sommerreise“. In einer Suchmaschine wird man zu diesen Videos fündig. Beide Reportagen geben einen ersten beeindruckenden Blick auf das, was Besucher am Baikal erwarten. Klaus Bednarz, ehemaliger Russland-Korrespondent der ARD, berichtet vom Baikalsee. Einheimische kommen auch zu Wort. So trifft man zu der Sommerreise eine auf der Baikal-Insel Olchon ansässige Frau schlesischer Abstammung.

In den Beiträgen gab es auch bedenkliche Aspekte den Bestand

der Natur betreffend. Wir Reisende erlebten letztlich im August 2016 - fast zwei Jahrzehnte nach der Entstehung der Beiträge - eine positive Entwicklung für Einheimische und den Erhalt des Sees.

Wir sahen auch attraktive touristische Möglichkeiten.

Unsere Reisegruppe

Wie kamen wir - drei Ehepaare im sechsten Lebensjahrzehnt - aus der mitten in Deutschland gelegenen Werraregion zum Baikal? Uns einte die Suche nach einer Reise der besonderen Art unter gastfreundlichen Menschen. Es war unser Wunsch, in wildromantischer Landschaft, weitab von Massentourismus und monumental er Befangenheit, auf einsamen Wegen dem Fremden nachzugehen.

Im August 2016 weilten wir einige Zeit am Baikalsee.

Irgendwie sind wir alle neugierig auf geheimnisvolle Dinge in Nah und Fern, aber auch auf die einfachen Sachen, die heute nicht mehr selbstverständlich sind. Und - was eignet sich da nicht besser, als die fernen russischen Welten weit hinter dem Ural. Wir kennen dieses ferne, friedliche Land unter dem Namen Sibirien.

Wir hatten Respekt vor dem Unterfangen - auch was gesundheitliche Aspekte betrifft. Solche Befürchtungen wurden vor Ort mit jedem Tag an dem Heiligen Meer entkräftet. Quelle dessen waren die einmalige Flora, Fauna und die Seele der Baikalsees - Quelle dessen waren auch die Menschen.

Tag für Tag spürte Jeder von uns, wie diese Welt uns mehr und mehr Kraft und Gesundheit verlieh.

Um den Menschen vor Ort zu begegnen, gibt es eine einfache Formel. Betrachte sie immer als Freunde, die du noch nicht kennengelernt hast. Und wir wollten sie jeden Tag kennen lernen - kein Problem im östlichen Russland. Wir sprachen die Menschen an jedem Ort einfach an - irgendwie fanden sich immer Verständigungsmöglichkeiten. Und schon waren Türen zu neuen Welten geöffnet.

Die Neugierde trieb uns jeden Tag an dem heiligen Meer voran. Unser Vorhaben lief ab nach dem Motto:

Die Neugierde ist Dein Wegweiser im Dschungel des Unwissens.



Abb. 21: Unsere Reisegruppe mit Reiseführerin Ljudmila (vorn, 2. von links)



Abb. 22: Ort zum Besinnen - am Kap Bурchan und dem Schamanenfelsen

Der Baikalsee - das göttliche Wesen



Abb. 23: Blick über den Baikalsee

Der Baikal besitzt verschiedene, ihn verehrende Etiketten. Man nennt ihn „Perle Sibiriens“ oder auch „Brunnen des Planeten“. Nach Tradition des Schamanismus - einer frühen Entwicklungsstufe der Religionen und eines komplexen religiösen Systems der Urvölker - wird er benannt als „Heiliges Meer“. Das Wort „Baikal“ bedeutet aus dem Burjatischen übersetzt so viel, wie „Reicher See“. In der Tradition der einheimischen Burjaten ist der See ein Gott.



Abb. 24: Am Kleinen Meer

Allein der Begriff „See“ unterstreibt die Dimension des Gewässers. Wie jedes Schulkind in der Region erklären kann, wird der älteste See der Welt eigentlich als Meer wahrgenommen. Er ist nicht nur der älteste See, sondern sprengt auch in vielen Parametern die vorstellbaren Ausmaße eines Sees. Packende Zahlen dazu später.

Bei Einheimischen spürten wir ihre tiefe Verehrung gegenüber dem Meer. Ausdruck dessen waren viele Gesten. Jeder unserer immer wechselnden Fahrer und Exkursionsführerinnen achtete in der Natur auf peinlichste Sauberkeit. Eine von Touristen achtlos weggeworfene Kippe hoben sie auf, um sie zu entsorgen.

An den Wegen waren überall meist unscheinbare, kleine heilige Stätten. Fahrzeugführer und Wanderer hielten an ihnen an, verneigten sich vor ihnen und opferten achtungsvoll den Geistern Münzen.

In freien Momenten in Seenähe nutzten unsere Führer genauso wie die Einheimischen die Gunst des Augenblicks, um sich hoch über dem Baikal in heiliger Umgebung selbst der Ruhe und eigenen Besinnung zu widmen. Dabei saugten sie regelrecht die den See und Raum umgebene Energie in sich auf. Wir konnten das nachvollziehen. Jeder von uns begab sich selbst gelegentlich in diesen Zustand seelischer Erholung und Entspannung.

Beate, eine Teilnehmerin, beschreibt den See auf ihre Art ebenfalls in sieben Worten:

Der Baikal - das Paradies für die Sinne.

Sibirien

Der See befindet sich im Süden Sibiriens. Er ist eingebettet zwischen Baikalgebirge und dem Südsibirischen Gebirge. Auf dem Flug dorthin flogen wir über den Norden Sibiriens. Dort ist der Himmel am Horizont in den Sommermonaten die ganze Nacht erleuchtet.

Der Begriff Sibirien (russisch: Сибирь, Sibir) ist ein Name für eine Region, die die meisten Menschen kaum erfassen können. Es ist ein Territorium, das größer ist, als die USA. Etwas Unbekanntes, Ehrfurcht Erzeugendes, Magisches steckt hinter dem Namen.

Es ist ein Land, in dem durchschnittlich nur drei Menschen auf einem Quadratkilometer leben (in den USA im Vergleich dazu: rund

Neugierde auf eine ferne Region Sibiriens, den Baikalsee – das Galapagos Russlands? Freunde fremder Kulturen finden dort weitab von Massentourismus und monumental er Verblendung ihr seelisches Eldorado.

Das Buch zeugt anhand der Berichte und des umfangreichen Bildmaterials von der Einzigartigkeit und Schönheit des Baikal. Ergänzend zeigt es praktische Aspekte und Hilfen für Reiseentschlossene zur eigenen Reiseplanung auf. Eine Website zum Buch bereichert Geschildertes mit der Möglichkeit zur Interaktion mit dem Autor und Ansicht aller Fotos im Großformat.

Der Reisebericht widerspiegelt das Besondere am See der Superlative, der Perle Sibiriens. Die Baikal-Region ist ein Erlebnis für Alle, die ursprüngliche Natur unter ehrwürdigen Traditionen sehen möchten. Die Lektüre des Buches ist – wie ein Baikal-Besuch – eine Reise der besonderen Art unter gastfreundlichen Menschen, aber auch in wildromantischer Landschaft.

Der Kern der Idee einer Baikal-Reise ist die Möglichkeit für individuelles Erleben, Besinnen und Erholen – für Jene, die neugierig sind auf andere, einfache Menschen, ihre Kultur und Natur.

Interessierte haben in diesem Buch, aber auch durch eigenes Erleben die Chance, auf einsamen Pfaden dem Besonderen auf den Grund zu gehen und alte Ufer wiederzufinden. Sie erwarten ein bleibendes Erlebnis und beeindruckende Dokumente über den "Reichen See" und die tiefste Quelle unserer Erde.

Verlag: tredition

ISBN 978-3-7345-6278-1



9783734562761